

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. Januar.

Armenpflege und Wohltätigkeitsverband zu Halle.

In der unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrats Dr. Tepeiman abgehaltenen Dezember-Sitzung des Ausschusses berichte...

Einen großen Teil der Sitzung nahm die Verhandlung über die Errichtung einer Trinkerfürsorgestelle ein. Nach eingehenden Erklärungen des Herrn Stadtrats Dr. Tepeiman über die Maßnahmen...

Der erste Sonntag 1908.

Der Witterungsumschlag, der am Sonnabend nachmittag eintrat, indem eine ziemlich milde Temperatur...

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die Nachfrage nach Billets zu dem Gastspiel der geachteten Sopranjängerin Frau Ottilie Megger...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Heute Montag: "Kaiserstadt". Am Dienstag gelangt nochmals Björnsterne Björnsons "Ein Fallstrick" zur Aufführung.

Symphonienorchester der Halle'schen Orchestervereinsung. Die "Symphonia domestica" von Richard Strauss bildet den "Clou" des 4. Symphonieabends...

Wologon-Konzert. Das Konzert der Frau v. Wologon, das am Donnerstag, den 9. Januar, hier stattfand, begegnet bei unserem landesfähigen Publikum regem Interesse.

Das Konzert von Dr. Paul Luheko (Klavier) und Lucie Alice König (Geiang), welches morgen (Dienstag) in den "Kaisersäle" stattfindet...

Konzert in der Domkirche. In der schon erneuerten Domkirche gebend der Domchor unter Mitwirkung herangezogener musikalischer Kräfte unserer Stadt...

Im "Deutschen Kaiser" (Zusatzteil 12) findet am Sonntag, den 12. d. M. der erste diesjährige öffentliche Mästerball statt.

Schnelle Hilfe. In der Nacht zum Sonntag war in der Bedürfnisstadt Mannischer Platz beim Aufstauen der eingetroffenen Wasserleitung die Hofbekleidung eines Florists in Brand geraten.

Drei Einbruchsdiebstähle vollführten eine Diebesbande kürzlich in der Nähe von Ruddorf. Jucit verließen sie in das Etablissement "Leuchtturm" am Schnittpunkt der alten und neuen Leipziger Chaussee einzubrechen...

Bubenhände. Gestern Abend schlug der Arbeiter Albert Kroß, Japansstr. 12 drei Fensterscheiben im Werte von drei Mark in Grundstück Salzig. 1 vorläufig ein.

Zusammenstoß. Gestern Mittag fuhr ein Gekirrührer mit einem zweispännigen Tafelwagen des Tonstammereibesitzer Reichs, Wegscheiderstr. 11, im scharfen Trab...

Die Gasseversteigerung zog sich am Sonnabend Mittag eine Abendinhaberin in der Leipzigerstraße zu. Sie hatte, als sie am Gasofen harrerte, Gas eingeatmet und brach kurze Zeit darauf in ihrer Adenhiende ohnmächtig zusammen.

Ein Kadaver wurde musste gestern Nachmittag aus einem Schanklokal auf dem Schillerhof, wo er als Gast anwesend war, wegen ungesünder Betretens entfernt werden.

wird ihm dieser Ausbruch seines Temperaments teuer zu stehen kommen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein der Libellen in Halle und dem Saalkreise hält seine Generalversammlung am Dienstag abends 8 1/2 Uhr im "Ratseller" (Vereinszimmer) mit folgender Tagesordnung ab. 1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr; 2. Rechnungslegung und Entlastung; 3. Vorstandswahlen; 4. Beschlussfassung über die Landtagswahl; 5. Sonstiges.

Die monatliche Zusammenkunft ehemaliger Gnadenerinnen findet Mittwoch, den 8. Januar, nachmittags 4 Uhr im Gong Vereinshalle (Hotel Kronprinz) statt.

Stenographische Solde-Fest. Die Vereinigung Hallischer Stenographenvereine (System Solde-Schren) eröffnete vier neue Unterrichtskurse in dem benährten, sehr leicht erlernbaren Einigungssthem Solde-Schren. Die Kurse finden statt am Montag, den 6. Januar, Hotel Kaiserhof, Reifräthe, am Mittwoch, den 8. Januar, im Restaurant Schuttschiff, Volkstraße, am Donnerstag, den 9. Januar, in Rehboschs Restaurant, Charlottenstraße, und am Freitag, den 10. Januar im Freibergstraße, Kleine Märkerstraße 10.

Standesamtliche Nachrichten.

Halle-Sieb (Steinweg 2), 4. Januar. Eheschließungen: Der Arbeiter Hermann Langsam, Ritterstr. 8, und Auguste Heller, Erbel 1. Der Schlosser Paul Zitter, Zwickauerstr. 14, und Cecilie König, Wilhelmstr. 4. Der Postbote Ernst Neumann und Emma Uhl, Auguststr. 1. Der Gekirrührer Emil Steinweg und Helene Krieger, Schloßberg 3. Der Bahnarbeiter Ernst Stephan, Hollfelderstr. 4, und Anna Reibschneid, K. Kaiserstr. 1. Der Arbeiter Paul Scheibe, A. d. Bahndorf 3, und Maria Grotzsch, Zauberberg 8. Der Schlosser Gustav Müller, K. Kaiserstr. 23, und Alice Reichenbach, Pringentz. 24. Der Komptenier Interaktion Müller, Reichenbach, A. d. Bahndorf. Der Schlosser Wilhelm Reibschneid, 43a. Der Handarbeiter Friedrich Ulrich, Kranzstr. 17, und Wilhelmine Werner, Wilhelmstr. 16. Der Lebensmittelarbeiter Erich Seidel und Martha Engel, Reichenbachstr. 11. Der Former Otto Walter und Ida Dornwald, Charlottenstr. 28. Der Schneider Carl Neumann und Minna Schulz, Charlottenstr. 1. Ehescheidungen: Der Arbeiter Richard Franz, Wild, Villa u. Richard, Forststr. 51. Dem Arbeiter Gustav Gille, S. Wild, Erbel 3. Dem Arbeiter Hermann Dietrich T. Maria, Dromanstr. 25. Dem Gekirrührer Friedrich Carlus T. Maria, A. d. Bahndorf 3. Ehescheidungen: Der Briefträger A. D. Otto Köpke, 66 N. Veramerstraße 21. Des Lokomotivführers Hugo Weber, S. S. S. 1. S. 1. Friedrichstr. 17. Des Bäckermeister August Rüdiger, Zwickauerstr. 99. Nicolaus Ehefrau Vera geb. Dreie, 46 N. Reifräthe 99.

Kunst und Wissenschaft.

Heute kann Prof. Dr. Max Bruch ein Tonsetzer von Weltberuf, die Feiner seines liebhaflichen Geburtstages begangen. Obwohl in Berlin allseitig und seit mehr als anderthalb Jahrzehnten tätig, wird der große Meister diesen Tag in seiner Vaterstadt K. B. n. verbringen, um dort ein Ginzernachkonzert zu leisten. ... Bruch kann, wie die "Post", "schreibt, auf ein an Ehrungen und Erfolgen reiches Erdenwallen zurückblicken. Schon mit 14 Jahren verließ er sich mit einer Sinfonie, die in Köln zur Aufführung kam. Als Stipendiat der Mozartstiftung wurden ihm die Unterweisungen Reines und Ferdinand Hillers zuteil. Nach Beendigung seiner Studien ließ er sich in Köln als Lehrer nieder. 1861 trat er eine Studienreise an, die ihn über Berlin, Leipzig, Wien, Dresden und München nach Mannheim führte, wo er einige Jahre stiller und eifriger Schaffen lebte. Aber auch im rheinischen Kreis-Kreis will es den ehrgeizigen Mann nicht dulden. Er besuchte Hamburg, Hannover, Dresden, Breslau, München, Würfel, Paris, ließ sich für zwei Jahre als Musikdirektor in Koblenz verpflichten, dirigierte von 1867-70 die Hofkapelle des kurländischen Herzogs von Sonderhaufen und zieht sich dann nach Bonn zurück, um sich fünf Jahre hindurch kompositorischen Arbeiten zu widmen. 1878 tritt er an die Spitze des Sternischen Gelangens nach Bonn, zwei Jahre später nimmt er einen Ruf nach Bonn an, dessen Philharmonik Society er bis 1883 leitete. Im selben Jahre - inzwischen hat er sich mit der Berliner Sängerin Emma Tusch verheiratet - überließ er Bruch als Kapellmeister des Breslauer Orchesters nach der schließlichen Hauptstadt und 1891 nach Berlin, dessen Hochschule ihm eine Professur (die Leitung einer Klasse der hohen akademischen Meisterkurse für Komposition) antrug. In der Folge wurde Bruch auch Senator der königl. Akademie der Künste und seit Joachim Heilmann der hervorragendste Präsident dieser Körperschaft. 1898 wählte ihn die französische Akademie der Künste zum korrespondierenden Mitgliede, während er das Ehren doktorat der Universitäten Cambridge und Breslau schon 1893 bezog. 1896 empfing, ... In Max Bruch befand Deutschland einen seiner fleißigsten und bestbelebten Tonsetzer, einen Künstler, dessen Schöpfungen sich erstaunlicher Verdichtung und allgemeiner Verständigung zum mindelben auf Seiten des Publikums erfreuen. Freilich - nicht allem, was der raffinierte Mann schuf, wurden Erfolge im Stille des G-moll-Konzerts zu teil. Ganze Gruppen seiner Werke blieben fast unbeachtet; so die dramatischen Verhältnisse die Vertonung des Goethe'schen Singspiels "Scherz, List und Rache", die Opern "Coraire" (Geibel), "Sermione" (nach Schatepeaze), die Sinfonie - Bruch schrieb drei in G-dur und F-dur etwas bläuliche Sinfonien - die Klavier-Heft und schließlich aus seine Kammermusik - das Trio op. 5 und die beiden Streichquartette C-moll und E-dur. Hingegen fröhdten den Choren des Meisters bekanntlich die Singspielen der betitelten Desfentlichkeit zu dem "Trifflhof", "Ovffus", "Höllchen", "Arminius", "Schön-ellen", "Korale", "Höfen", "Stad von der Glode", der "Römischen Leihen-feder" und den Räumerischen "Wohlbekannt Gebet", "Solamis", "Leonidas" und "Luzifer". Einen internationalen Erfolg großen Stills hatte sich Bruch mit dem nachmals zu Weltberuf gelangtem G-moll-Konzert, das in der Literatur unmittel-

m. Schneider's Inventur-Ausverkauf bietet die grössten Vorteile.

tehdar neben Mendelssohn'schen Organisten dirigiert. ...

Die Beuth-Preisbewerbung im Verein deutscher Maschinen-Ingenieure in Berlin für 1908 hat den Entwurf eines Hebewerks zur Ueberführung von Eisenbahnzügen auf Bahnhöfen zum Gegenstand. ...

Wagners „Polonia“. Kürzlich fand, wie man der „Frei-Bl. zt.“ mittelt, in der Hauptstadt Polens ein großes Symphonie-Konzert mit wagnerischen Stücken statt. ...

Die Vereinigung sämtlicher Dramatiker Deutschlands sowie die Förderung begabter Schriftsteller und Schuß vor unläutender Ausbeutung gewandt der dieser Tage in München gegründete Schriftstellerverein „Nord und Süd“. ...

Ein italienischer Kunstforscher. In seiner Heimatstadt Arcadia bei Frosinone hat der weit über die Grenzen seines Vaterlandes bekannte Kunsthistoriker und Archäolog Enrico Perugino am 1. März in Rom gestorben. ...

Kleine Mitteilungen. Kapitän Raab in München, der gegenwärtig eine Vortragsreise durch die Vereinigten Staaten unternimmt, erhielt in der letzten Sitzung der „National Geographic Society“ in Washington die große goldene Medaille der Gesellschaft. ...

Provinzial-Neuigkeiten. * München, 6. Jan. (Braunkohlen-Industrie). Vor längerer Zeit haben die Anthrazit-Kohlenwerke ...

(1) Stenung, 6. Jan. (Ungetreue Beamte). Der kaiserliche Steuerinspektor Herr Bernhard Adel, der sich am 19. Nov. s. Z. selbst dem Staatsanwalt gestellt hatte, wurde ...

Leipzig, 6. Jan. (Erfindungen). Wie uns mitgeteilt wird, hat der Duxer Kohlenreiner bei Leipzig die neuen Braunkohlengruben Dora und Helena erschlossen und ...

Bermischtes.

Der Kaiser seiner Ehre. Der fürstliche Privatoberförster Lewandowski in Berlin wurde verhaftet und dem Staatsanwaltschaft vorgeführt, weil er am Sonntag, den 29. September vorigen Jahres in seinem Hause den Leutnant v. Schmidt aus Spandau durch einen Schuß in den Unterleib tödlich verwundet hat. ...

Dyker der Räte. Ein Dominalgeldverleiher mit Frau und zwei Kindern mittels Deterwagens von Reiskretzsch am 2. nach Mitzlitz fuhr. Als man in Mitzlitz fuhr ankam und die beiden Kinder vom Wagen haben wollte, waren beide ertrunken. ...

Feuer in der Kaserne. In der Nacht zum Sonntag brannte ein Hügel der Kaserne des Chevaux-Regiments in Augsburg nieder. Der abgebrannte Hügel ruft an die Mitzlitzfahrer an, die zeitweilig sehr gefährdet war. ...

Tod durch giftige Söhne. Der fürstliche Sohn des Wagenbauers Dame in Gelsenkirchen, der von farbigen Söhne, die unter dem Weihnachtsbaum lagen, geessen hatte, starb innerhalb zwei Stunden nach dem Genuss der Leckereien unter fürchterlichen Leidschmerzen. ...

Reiseexplosion am Nord. Bei Duellant explodierten die Räder eines argentinischen Dampfers. Der Dampfer sank. Die an 11 Personen bestehende Besatzung wurde getötet. ...

Schlagerei in der Kirche. In der Kapelle des Dries Postfiskus bei Agrom (Straßen) kam es während eines Gottesdienstes wegen eines um einen Stuhl entstandenen Streites zu wilden Schlagereien. ...

Auf der Hund-Ausstellung, die seit gestern im Waldsaal in Connewitz-Leipzig abgehalten wird und die von fast 300 Hundebesitzern ist, erregt die goldschwarze deutsche Boxerhündin „Dolina v. Mündental-Düne“ den Blick von Redakteur H. C. Uebelohde-Quidow, früher in Halle a. S., den 1. Preis in offener Klasse bei harter Konkurrenz, ebenfalls den 1. Preis in begrenzter Jugend- und Junghundklasse. ...

Wieder ein Mord eines Haushalters auf ein Kind. In Charlottenburg wurde dem neunjährigen Töchterchen des Müllers Nichte von einem etwa fünfjährigen Kinde eine 8 cm lange Schnittwunde in den Leib beigebracht und zwar unter Umständen, die an die Vorkommnisse im Juli d. J. erinnern. Der Täter ist entkommen.

Spendenkasse eines Mutter. In Abwesenheit ihres Mannes übernahm in London eine junge Frau namens Elisabeth Kalkb, zwei ihrer Kinder im Alter von zwei und einem Jahre, indem sie ihnen den Hof durchschmitt. ...

Einmalige Räte. In Nordhausen herrscht, wie überall jetzt, grimme Kälte. Die Temperatur ist dort bis auf - 30 Grad Celsius gesunken. ...

Ein Feuerbrand. In Barchin im bayerischen Wald haben sich zwei toll Thiere nämlich zwei Bären im Raufschiff so lange gegenseitig auf das Hinterteil mit ihren langen Messern bearbeitet, bis beide, demohulos mit 1811 kg verlegt, zusammenbrachen. ...

Ein Jubiläum letzter Art hat der fürstliche Wälschler Jäger Friedrich in Speierdorf in aller Stille feiern dürfen. Am 1. Januar 1888 ist er zum Kapitän des dortigen Rettungsschutes ernannt worden. ...

Ein Hühnerkennzeichen wurde einem verheirateten Arbeiter und Familienvater in Reuburg a. Donau als Nachschlüsselbesetzung in einem Postkasten durch die Post ausgehändigt. ...

Ein ständiger Lebensretter. In Oberfranken in Unterfranken sind 5 Kinder auf dem Eise eines Mannes ertrunken. Der Sohn des Hühnerkennzeichners Riet rettete alle unter ständiger eigener Lebensgefahr.

Das Kanalprojekt Bodehne-Genoa, das, wie wir berichteten, von dem Staliene Camminada ausgearbeitet worden ist, erregt sich der Unterstützung der öffentlichen Meinung in Italien, und auch der König hat sich zu Camminada über diesen Plan sehr ausdrücklich ausgesprochen. ...

Kleine Chronik. In Oliva erkrankte ein 45jähriger Militärsoldat, der Walter Schloß, in der Trunkenheit seine im Wochenlang liegende Ehefrau. ...

Meteorologische Station. Table with columns for date and time, and rows for various meteorological data such as thermometer, wind, and precipitation.

Wetter-Aussichten. (Nachdruck verboten.) 7. Januar: Nebel, trübe, nasshaft, Niederschläge, Frost. 8. Januar: Nebel, teils heiter, sonst bewölkt, windbeftigt, Frost. 9. Januar: Trübe, Niederschläge, nahe Null, windbeftigt. 10. Januar: Wolke, Frost, windbeftigt. 11. Januar: Bewölkt, sehr kalt, windbeftigt.

Kulmbacher Exportbier advertisement with logo and text: 'aus der altrenommierten Brauerei O. C. Beck & Co. in Kulmbach (Kulmbacher Bier), nur reines Malz und Dypfen-Bräu und wegen seiner Reinheit, großen Bitterkeit z. B. ärztlich empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfindlich in Gichtleiden, Flatulen u. Siphosis'.

E. Lehmer, Halle a. S. advertisement: 'Haupt-Verkauf u. Abfuhr mit direktem Anschluß an die Eisenbahn. Halle a. S. Nr. 15. Bestellungen zu meinen div. Bieren werden auf Wunsch franco zugestellt.'